



## Doris von Sayn-Wittgenstein

Abgeordnete im schleswig-holsteinischen Landtag  
Landeshaus - Düsternbrooker Weg 70 - 24105 Kiel  
Email: sayn@wittgenstein.ltsh.de

# P R E S S E M I T T E I L U N G 7/2020

Kiel, den 2.3.2020

## **„Wir brauchen einen Kampf gegen links“**

### **Nach Brandanschlag auf AfD-Bundeschef Chrupalla rückt Linksextremismus ins Visier**

Waren es Linksterroristen, die gestern abend einen Brandanschlag auf den AfD-Bundesvorsitzenden Tino Chrupalla verübt haben? „Mutmaßliche Brandstifter waren offenbar am Sonntag, gegen 23.20 Uhr, auf das abgeschlossene Privatgrundstück des Malermeisters in der beschaulichen Siedlung am Waldrand geschlichen. Kurz darauf ging der VW-Caddy des Gauland-Nachfolgers in Flammen auf“, berichtet „BILD“ (vgl.

<https://www.bild.de/regional/dresden/dresden-aktuell/afd-bundeschef-chrupalla-bei-feueranschlag-verletzt-auto-abgebrannt-69146328.bild.html>). Beim Löschen des Brandes wurde Chrupalla verletzt und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt, es muß von Tätern aus dem linksextremen Milieu ausgegangen werden.

„Die AfD ist das Hauptopfer politisch motivierter Gewalttaten. Das ist Fakt. Während theatralisch und mit großen Mitteln ein ‚Kampf gegen rechts‘ aufgeführt wird, wird die Gefahr, die von linksextremen Kriminellen und terroristisch agierenden Linksautonomen ausgeht, verschwiegen. Es ist Zeit, die staatlichen Mittel, die verdeckt an solche Täter fließen, einzustellen. So sieht ein glaubwürdiger Kampf gegen links aus“, so die schleswig-holsteinische Landtagsabgeordnete Doris v. Sayn-Wittgenstein.

„Statt beide Wangen ‚bürgerlich‘ hinzuhalten, sollte der AfD-Bundesvorstand klare Kante zeigen und in die Offensive gehen. Der Vorfall zeigt, daß verbale ‚Abrüstung‘ das falsche Signal ist. Wir brauchen eine konsequente Abgrenzung vom linken Narrensaum und eine klare Ansage an die Bundesregierung. Es geht darum, auf demokratische, aber auch deutliche Weise einen breit angelegten ‚Kampf gegen links‘ zu führen und sich nicht in Scheingefechten gegen ‚rechts‘ zu suhlen.“